

Bericht des Aufsichtsrats



Klaus-Peter Müller Vorsitzender

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

während des abgelaufenen Geschäftsjahres haben wir den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und die Geschäftsführung der Commerzbank regelmäßig überwacht. Der Vorstand unterrichtete uns regelmäßig, zeitnah und umfassend schriftlich und mündlich über alle wesentlichen Entwicklungen in der Bank, auch zwischen den Sitzungen. Wir haben uns wiederholt über die Geschäftslage des Unternehmens und die wirtschaftliche Situation der einzelnen Geschäftsfelder, die Unternehmensplanung sowie die strategische Ausrichtung der Bank informieren lassen und den Vorstand hierzu beraten. Zwischen den Sitzungen stand ich als Vorsitzender des Aufsichtsrats mit dem Vorstand in ständigem Kontakt und habe mich fortlaufend über die aktuelle Geschäftsentwicklung und wesentliche Geschäfte der Bank und im Konzern unterrichten lassen. Der Aufsichtsrat war in die Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für die Bank eingebunden und hat, soweit erforderlich, nach umfassender Beratung und Prüfung seine Zustimmung erteilt.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr fanden insgesamt zehn Aufsichtsratssitzungen statt, davon drei außerordentliche Sitzungen und zwei Sitzungen in Form von Telefonkonferenzen.

Gegenstand sämtlicher ordentlicher Sitzungen war die aktuelle Geschäftslage der Bank, die wir jeweils eingehend mit dem Vorstand erörterten. Einer der Schwerpunkte unserer Tätigkeit war in der ersten Jahreshälfte die Verschmelzung der Dresdner Bank AG auf die Commerzbank und die Vereinbarung mit dem SoFFin über eine weitere Stille Einlage sowie die Zeichnung von Stammaktien, in der zweiten Jahreshälfte die Diskussion und die Verabschiedung

»Einer der Schwerpunkte unserer Tätigkeit war die Verschmelzung der Dresdner Bank AG auf die Commerzbank AG.«

eines neuen Vergütungsmodells für den Vorstand. Ein weiterer Schwerpunkt war die intensive Befassung mit dem jeweils aktuellen Stand der Integration der Dresdner Bank in den Commerzbank-Konzern. Die Vorstandsberichte haben wir kritisch hinterfragt und zum Teil ergänzende Informationen angefordert, die stets unverzüglich und zu unserer Zufriedenheit erteilt wurden.

In den Sitzungen am 6. und 8. Januar befasste sich der Aufsichtsrat eingehend mit der Übernahme der Dresdner Bank durch die Commerzbank, insbesondere im Zusammenhang mit der bekannt gewordenen verschlechterten finanziellen Situation der Dresdner Bank, die zu einer Anpassung des ursprünglich vereinbarten Kaufpreises führte.

In der Sitzung am 17. Februar 2009 standen die vorläufigen Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr 2008 sowie die zu erwartenden Ertragsbelastungen der neuen Commerzbank für das Geschäftsjahr 2009 im Mittelpunkt unserer Erörterungen. In der anschließenden Diskussion überzeugten wir uns von der Plausibilität der vorgetragenen Erwartungen und Ziele – insbesondere vor dem Hintergrund der anhaltenden Finanzkrise und dem daraus resultierenden Wertberichtigungsbedarf im Kreditgeschäft – und erörterten die verschiedenen Handlungsalternativen.

In der Sitzung am 26. März 2009 prüften wir den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2008; hierüber haben wir bereits im letzten Geschäftsbericht ausführlich berichtet. Ferner haben wir uns intensiv mit dem Vertrag über die Verschmelzung der Dresdner Bank AG auf die Commerzbank AG beschäftigt und unsere Zustimmung zu diesem Vertrag beschlossen.

Gegenstand der außerordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 7. Mai 2009 waren insbesondere die Gespräche mit dem SoFFin und der EU-Kommission über die weitere Stille Einlage und die Zeichnung von Stammaktien im Hinblick auf die Hauptversammlung im Mai.

Die Sitzung am 15. Mai 2009 diente der Vorbereitung auf die anschließende Hauptversammlung. Da mit Ablauf der Hauptversammlung das Mandat von drei Aufsichtsratsmitgliedern endete und der Hauptversammlung drei neue Mitglieder zur Wahl vorgeschlagen worden waren, wurde für den Fall ihrer Wahl deren Tätigkeit in den Ausschüssen des Aufsichtsrats festgelegt. Die aktuelle Zusammensetzung der Ausschüsse finden Sie auf Seite 32 in diesem Geschäftsbericht.

In der Sitzung am 1. Juli 2009 erläuterte uns der Vorstand anhand ausführlicher Unterlagen die Geschäftsentwicklung sowie den weiteren Gang der Integration der Dresdner Bank. Aufgrund der Verabschiedung des VorstAG sowie der veröffentlichten Beschlüsse der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex behandelte der Aufsichtsrat außerdem die Erhöhung des Selbstbehalts für Vorstand und Aufsichtsrat im Rahmen der D&O-Versicherung.

In einer außerordentlichen Sitzung am 7. Oktober 2009 befasste sich der Aufsichtsrat unter Einbeziehung externer Vergütungsberater sowohl mit den neuen Vergütungsmodellen für die Mitarbeiter der Commerzbank als auch insbesondere mit der Neustruktur der Vorstandsvergütung.

In der ordentlichen Sitzung am 4. November 2009 lag der Schwerpunkt unserer Beratungen auf dem Bericht über die Geschäftslage und daneben turnusgemäß auf Strategie und Planung einschließlich Budget für das Jahr 2010 und der Mittelfristplanung. Wir haben uns auf Basis der Geschäftszahlen die Ziele für die Bank und den Konzern darstellen lassen und ausführlich mit dem Vorstand besprochen. Außerdem haben wir uns über den aktuellen Stand der Integration der Dresdner Bank informiert. Ein weiteres Thema dieser Sitzung war die Corporate Governance der Bank: Wir haben die Anpassungen der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats aufgrund der Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex im Juni 2009 vorgenommen. Die Effizienzprüfung des Aufsichtsrats durch einen externen Berater war zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Nähere Einzelheiten zur Corporate Governance in der Commerzbank sowie zur Effizienzprüfung des Aufsichtsrats finden Sie in diesem Geschäftsbericht auf den Seiten 40 bis 43.

Am 14. Dezember 2009 behandelte der Aufsichtsrat in einer weiteren außerordentlichen Sitzung abschließend die neue Vergütungsstruktur für den Vorstand und beschloss über die jährliche Entsprechenserklärung nach § 161 AktG. Sofern dies im Einzelfall wegen der besonderen Eilbedürftigkeit geboten war, wurden zusätzlich Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst.

In mehreren Sitzungen beschäftigten wir uns nach vorheriger Beratung im Präsidialausschuss mit Vorstandsangelegenheiten, insbesondere mit der Ernennung von Herrn Blessing zum Vorsitzenden des Vorstands, der Beendigung des Vorstandsmandats von Herrn Hartmann sowie mit der Neubestellung der Herren Klösge und Sieber zu Mitgliedern des Vorstands.

Ausschüsse

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte insgesamt sechs Ausschüsse gebildet. Die aktuelle Zusammensetzung der Ausschüsse ist auf Seite 32 dieses Geschäftsberichts abgedruckt.

Der Präsidialausschuss tagte im Berichtsjahr achtmal, in drei Fällen handelte es sich um außerordentliche Sitzungen, in einem Fall um eine Telefonkonferenz. Gegenstand der Beratungen war die Vorbereitung und Vertiefung der Sitzungen des Aufsichtsratsplenums, insbesondere hinsichtlich der Geschäftslage. Anders als in den Vorjahren spielte aufgrund der EU-Auflagen für die Genehmigung der Übernahme der Dresdner Bank die sonst regelmäßige Diskussion von strategischen Beteiligungen im Finanzbereich keine dominierende Rolle.

16	Brief des Vorstandsvorsitzenden
24	Vorstandsteam
26	Bericht des Aufsichtsrats
31	Aufsichtsrat und Ausschüsse
33	Unsere Aktie

Darüber hinaus beschäftigte sich der Präsidialausschuss turnusgemäß mit Fragen der Vorstandsvergütung, insbesondere auch vor dem Hintergrund der SoFFin-Auflagen. Ein weiteres Thema war die Kreditvergabe an Mitarbeiter und Organmitglieder der Bank.

Der Prüfungsausschuss trat im Geschäftsjahr 2009 zu insgesamt zehn Sitzungen zusammen. Er erörterte in Gegenwart des Abschlussprüfers den Jahresabschluss und den Konzernabschluss der Commerzbank und die Prüfungsberichte. Der Prüfungsausschuss holte die Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers gemäß Ziffer 7.2.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex ein und erteilte den Prüfungsauftrag an den Abschlussprüfer. Er vereinbarte mit dem Abschlussprüfer die Prüfungsschwerpunkte und das Honorar. Darüber hinaus befasste sich der Prüfungsausschuss mit Aufträgen an den Abschlussprüfer für Nicht-Prüfungsleistungen; er ließ sich außerdem regelmäßig den aktuellen Stand und einzelne Ergebnisse der Jahresabschlussprüfung erläutern und diskutierte in der zweiten Jahreshälfte jeweils die Zwischenfinanzberichte vor ihrer Veröffentlichung. Die Arbeit der Zentralen Stäbe Interne Revision und Compliance der Bank waren ebenfalls Gegenstand der Erörterungen. Außerdem informierte sich der Prüfungsausschuss über aktuelle und bevorstehende Änderungen der Rechnungslegungsvorschriften und deren Auswirkungen auf die Rechnungslegung der Bank. Neben diesen üblichen Tätigkeiten beschäftigte sich der Prüfungsausschuss in einer Sondersitzung mit der prüferischen Tätigkeit von PwC zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 der Dresdner Bank AG. In der ersten Sitzung des Prüfungsausschusses nach der Hauptversammlung wurde Herr Dr. Perlet zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses gewählt. An den Sitzungen nahmen jeweils Vertreter des Abschlussprüfers teil, die über ihre Prüfungstätigkeit berichteten.

Der Risikoausschuss tagte im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt fünfmal. Er befasste sich in diesen Sitzungen intensiv mit der Risikolage und dem Risikomanagement der Bank, insbesondere mit Markt-, Kredit- und operationellen Risiken. Für die Bank bedeutsame Einzelengagements wurden ausführlich mit dem Vorstand diskutiert.

Der Sozialausschuss traf sich im Berichtsjahr zu einer Sitzung, in der er sich in erster Linie mit dem neuen Vergütungsmodell für die Mitarbeiter, dem Thema Interessenausgleich und Sozialplan im Zusammenhang mit der Übernahme der Dresdner Bank und dem Bericht über die Tätigkeit des neu gegründeten Stiftungszentrums der Commerzbank beschäftigte.

Der Nominierungsausschuss hat im Berichtsjahr zweimal getagt. Hervorzuheben sind die Leitlinien, die der Ausschuss für seine Tätigkeit verabschiedet hat.

Der gemäß § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz gebildete Vermittlungsausschuss musste auch im Geschäftsjahr 2009 nicht zusammentreten. Über die Arbeit der Ausschüsse wurde dem Aufsichtsratsplenium regelmäßig berichtet. Die Offenlegung eines Interessenkonflikts, die gemäß § 3 Abs. 6 der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats zu geschehen hätte, ist im Berichtsjahr von keinem unserer Aufsichtsratsmitglieder erfolgt.

Jahres- und Konzernabschluss

Der von der Hauptversammlung gewählte Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer, die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, hat den Jahres- und Konzernabschluss der Commerzbank AG sowie die Lageberichte der AG und des Konzerns geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB, der Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zugesandt. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses erhielten darüber hinaus sämtliche Anlagen und

Erläuterungen zu den Prüfungsberichten; alle Aufsichtsratsmitglieder hatten die Möglichkeit, diese Unterlagen einzusehen. Der Prüfungsausschuss befasste sich in seiner Sitzung am 22. März 2010 eingehend mit den Abschlussunterlagen. Wir haben im Plenum den Jahres- und Konzernabschluss der Commerzbank AG sowie die Lageberichte der AG und des Konzerns in unserer Bilanzsitzung am 23. März 2010 ebenfalls geprüft. Die Abschlussprüfer nahmen an den beiden Sitzungen des Prüfungsausschusses und des Plenums teil, erläuterten die wesentlichen Prüfungsergebnisse und standen für Fragen zur Verfügung. In beiden Sitzungen wurden die Abschlussunterlagen eingehend mit dem Vorstand sowie den Vertretern des Abschlussprüfers diskutiert.

Nach der abschließenden Prüfung durch den Prüfungsausschuss und unserer eigenen Prüfung erhoben wir keine Einwände gegen den Jahres- und Konzernabschluss und stimmten dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Der Aufsichtsrat hat die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse von AG und Konzern gebilligt, der Jahresabschluss der AG ist damit festgestellt.

Veränderungen im Aufsichtsrat und im Vorstand

Mit Ablauf der Hauptversammlung am 16. Mai 2009 endete die Amtszeit der Herren Lürßen, Müller-Gebel und Dr. Weiss als Aufsichtsratsmitglied durch Niederlegung der Mandate. Herr Lürßen als geschäftsführender Gesellschafter einer bedeutenden Werft hat sich in besonderer Weise für die Interessen der mittelständischen Wirtschaft eingesetzt. Herr Müller-Gebel hat insbesondere als langjähriger Vorsitzender des Prüfungsausschusses die Arbeit der Bank eng begleitet. Herr Dr. Weiss hat dem Aufsichtsrat 22 Jahre angehört und war viele Jahre Mitglied des Risikoausschusses. Wir danken ihnen für ihre vertrauensvolle und engagierte Mitarbeit in unserem Gremium. Für die verbleibende Amtsdauer der ausgeschiedenen Mitglieder wurden Herr Dr. von Bomhard, Herr Dr. Meister und Herr Dr. Perlet von der Hauptversammlung neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Herr Hartmann, dem ich für seine langjährige Tätigkeit danke, schied mit Wirkung zum 7. Mai 2009 aus dem Vorstand der Commerzbank AG aus. Mit Wirkung zum 1. Juni 2009 bestellte der Aufsichtsrat die Herren Klösges und Sieber zu Mitgliedern des Vorstands.

Wir danken dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen persönlichen Einsatz und ihre Leistungen im schwierigen Geschäftsjahr 2009, insbesondere auch im Zusammenhang mit der Integration der Dresdner Bank.

Für den Aufsichtsrat



Klaus-Peter Müller
Vorsitzender
Frankfurt am Main, 23. März 2010